

Neueste Nachrichten

Leserpreis:
Die einseitige Petitseite 20 Pfg.
im Reclametheil 50 Pfg.
Kopier-Gehaltspreis: Pilsnitzer Nr. 49.
Jahrespreis: Band III. Nr. 5091.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Verlags-Preis:
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50,
mit „Dresdner Illustrierte Blätter“ Mk. 1.90.
Für Dresden und Vororte monatlich 60 Pfg.
mit Wochenschrift 80 Pfg.
Für Ostpreußen vierteljährlich Mk. 1.80 resp. 2.10.
Deutsche Preisliste: Nr. 4913. Ostpreußen 2339.

Wilsdruffer Strasse 24 Grösste Schuhwaarenlager Dresdens. Prager Strasse 39 Emil Pitsch.
(gegenüber dem Hôtel de France). 12891 (im Europäischen Hof).

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Volkswille und Volksvertretung.

Es ist eine eigenartige, für unsere politischen und parlamentarischen Verhältnisse recht charakteristische Erscheinung, daß gerade bei Fragen von hochpolitischer Bedeutung das Volk, oder doch breite Schichten desselben, kein Vertrauen dazu hat, daß seine Interessen in den Händen seiner gewählten Vertreter am besten gewahrt seien, sondern seinen Wünschen auf anderem Wege einen wirksameren Ausdruck zu geben sucht. So war es in Preußen, als der Reichstagswahlgesetzentwurf die Gemüther mächtig erregte; so ist es heute, da die Umsturzvorlage in der Fassung des clerical-conservativen Compromisses die gleiche Wirkung, wenn schon etwas spät, im Reich zu üben beginnt. Demals hatte die Bewegung Erfolg; wie heute der Ausgang sein wird, wer möchte das vorauszusagen den Muth haben?

Nicht daß solche unmittelbare Äußerungen des Volkswillens hervorgerufen und an die maßgebende Stelle geleitet werden, ist das Auffallende. Im Gegentheil, es würde nur als ein Zeichen einer gesunden und vorgeschrittenen politischen Entwicklung betrachtet werden können, wenn bei wichtigen Anlässen das Volk in dieser Verbindung mit seinen Vertretern träte, um diese über die öffentliche Meinung aufzuklären und sie in den Stand zu setzen, desto sicherer ihr Mandat im Sinne der Wähler auszuüben. Ein solches Einverständnis zu fördern oder herbeizuführen, ist aber nicht der eigentliche Zweck solcher Kundgebungen. Wenn dieselben auch der Form nach an das Parlament sich richten, so gehen sie doch einer ganz anderen Adresse. Die Massenpetitionen gegen das Volkswahlgesetz hatten nicht etwa dessen Ablehnung durch das preussische Abgeordnetenhaus, sondern die Zurückziehung jenseits der Regierung zur Folge und zum Zwecke. Auch heute wendet Niemand daran, daß dieselbe Coalition, welche der Umsturzvorlage in der Commission ihre gegenwärtige Fassung gegeben hat, derselben auch im Plenum des Reichstages die Mehrheit verschaffen kann. Es ist kaum zweifelhaft, daß die Reichsregierung das Umsturzgesetz erhalten wird, wenn sie es in dieser Form haben will, obwohl man auch in konservativen Kreisen bereits stutzig zu werden beginnt. So hat, um nur ein Beispiel zu erwähnen, der am Dienstag in Nürnberg abgehaltene Parteitag der deutsch-konservativen Partei Bayerns einstimmig eine Resolution gegen die Umsturzvorlage angenommen. Es steht ferner fest, daß auf die Mehrheitspartei des Reichstages die Massenpetitionen gegen die Vorlage keinen Eindruck machen werden. Erwartet man also von ihnen Erfolg, so kann dieser nur an anderer Stelle erzielt werden und kann nur darin bestehen, daß die verbündeten Regierungen von der Unannehmbarkeit dieser Vorlage überzeugt werden. Wie die offiziellen Äußerungen süddeutscher Regierungsblätter erkennen lassen, ist das ein vielleicht nicht ganz ausschließliches Unternehmen; ja, die württembergische Regierung soll, wie verlautet, bereits entschlossen sein, im Bundesrath gegen die Umsturzvorlage zu stimmen.

Das Volk appellirt also gegen die Mehrheit seiner vertretungsmäßigen Vertretung an die bessere Einsicht der Regierung — das ist das Schauspiel, das wir nun in kurzer Zeit bereits zum zweiten Male erleben, und das viel zu denken gibt. Auf das Wahlsystem, welches die wahre Meinung des Volkes in dem Wahlergebnis nicht zum richtigen Ausdruck kommen lasse, kann man die Schuld offenbar nicht schieben. Denn

die Volkstundgebungen haben sich ebenso gegen eine auf den Dreiklassenstimm hervorgegangene, wie gegen die auf Grund des allgemeinen Wahlrechts gewählte Volksvertretung gerichtet. Der Grund muß also tiefer liegen und in der Verfassung unserer politischen Verhältnisse gesucht werden. Es fehlen uns zwei wichtige Voraussetzungen für ein normal entwickeltes politisches Leben: eine wirklich zielbewusste Regierung und große, stark politische Parteien. Unsere Politik wird von Verbindungen kleiner, über eine selbstständige Mehrheit nicht verfügender Fraktionen gemacht; diese Verbindungen wechseln von Lage zu Lage, und damit wechselt auch das, was man unsere Politik nennt. Das ausgeprochene Princip der Regierung aber scheint oder ist, die Mehrheit zu nehmen, wo sie sie findet; sich schieben zu lassen, wo sie führen sollte.

Der Friedensschluß zwischen Japan und China.

Wie jetzt amtlich bekannt gegeben wird, ist am Mittwoch in Schimonoseki der Friedensvertrag unterzeichnet worden. Durch eine kaiserliche Proclamation war der chinesische Hauptbevollmächtigte, Vicekönig Li-Hung-shang ermächtigt worden, die Friedensbedingungen gemäß dem von Japan gestellten Ultimatum zu unterzeichnen. Nach den amtlichen Mittheilungen, durch welche unsere bisherigen darauf bezüglichen Meldungen in einigen Punkten richtiggestellt werden, verlangt und erhält das siegreiche Japan die Zahlung einer Kriegsentwädigung von 200 Mill. Taels (= 800 Mill. Mark), die Abtretung der Insel Formosa und der Halbinsel Liau-Tong bis zum 40. Grad nördlicher Breite, ferner die Errichtung von fünf neuen Häfen einschließlich Peking, sowie die Bestimmung, daß die Vizin-Abgaben z. B. nicht übersteigen sollen; außerdem wird den Japanern die Berechtigung zugesprochen, Baumwollfabriken und andere Industriezweige in China zu begründen.

Der Krieg, welcher Anfang Juli 1894 wegen der Streitigkeiten über die Hoheitsrechte über Korea entbrannt war, hat im Ganzen etwas über neun Monate gedauert und in allen Hohen die glänzende Ueberlegenheit des Heeres japanisches, vor modernem Zeit erfüllten Aufsehens über den culturfeindlichen Barbarencoloss China bewiesen. Trotz seiner reichen Hilfsquellen, die ihm den Bezug des modernsten Kriegsmaterials an Waffen und Panzergeschiffen in bester Qualität ermöglichten und trotz seines enormen Menschenmaterials erlitt China unaufhörliche Niederlagen. Hier entschied eben nicht die Quantität, sondern die Qualität. Die Japaner verfügten über ein wohlgeordnetes und gutdisciplinirtes, von Vaterlandsliebe erfülltes Heer, dessen Führer nicht umsonst ihre militärischen Studien in Europa, namentlich in Deutschland, gemacht hatten und von Anfang an plan- und zielbewußt vorgingen. Ihnen gegenüber standen bunt zusammengesetzte Soldatenmassen, commandirt von unfähigen Mandarinen, die ihre Stellungen meist zum Vortheil der eigenen Tasche auszunutzen gewohnt waren. Der moderne Ideen jugendliche, tüchtige Vicekönig Li-Hung-shang fiel der Felsiger Hofmännlein zum Opfer, ebenso konnten die Ausländer in chinesischen Diensten, es sei nur an Hanncken erinnert, gegenüber dem verlotterten, fremdenfeindlichen und von Größenwahn erfüllten Mandarinenthum nicht zur Geltung kommen.

Japan hat durch den Friedensschluß unrettung die Stellung einer gebietenden Vormacht in den ostasiatischen Gewässern erlangen. Der Besitz eines Theils der Dalnineliao-Peninsule mit dem wichtigsten Kriegshafen Port Arthur sichert ihm für alle Zeiten eine dominante Stellung im Gelben Meer und dem Golf von Tschili, wodurch es allen etwaigen Nebenbuhler Chinas trocken kann. Der Besitz der an Hoheninseln reichen Insel Formosa kommt Japan handelspolitisch und strategisch in gleicher Weise zu Gute, und endlich hat

sich in wirtschaftlicher Hinsicht bezüglich des Handelsverkehrs mit China Japan einen Vortheil gesichert, den der Handel der europäischen Staaten bald empfindlich verspüren dürfte. Hier ist denn auch der Punkt, wo die europäischen Mächte wahrscheinlich einsehen werden, um Einspruch gegen die Friedensbedingungen zu erheben.

Petersburg, 16. April. Es bestätigt sich, daß die unerwartete Rückkehr des Grafen Montebello auf Befehl der französischen Regierung wegen der Lage in Ostasien erfolgt ist. In den höchsten diplomatischen Kreisen ist man davon überzeugt, daß ein vollständiges französisch-russisches Einbernehmen bezüglich eines gemeinsamen Vorgehens in Ostasien besteht. Wahrscheinlich wird zuerst eine Aufforderung an sämtliche Großmächte gehen, auf einem Congreß die Bestimmungen des chinesisch-japanischen Friedensvertrages zu revidiren, wenn wirklich ein chinesisches Gebiet auf dem Festlande an Japan abgetreten sein sollte. Man behauptet, daß Frankreich besonders eifrig bemüht gewesen sei, um ein enges französisch-russisches Einverständnis gegenüber aller Welt constatairen zu können. Hier wird England das größte Mißtrauen entgegengebracht.

Deutschland.

— **Sofprebiger D. Frommel** steht bekanntlich beim Kaiser in hohen Ehren. Unlängst hat dieser, der „Voss. Zig.“ zufolge, dem Reichstag sein Bild mit folgender Widmung überreicht: „Wer nur auf Gott vertraut und feste um sich baut, hat nicht auf Sand gebaut.“

Die „Voss. Zig.“ bemerkt hierzu: „Der Satz entspricht dem Gedankengange, in dem der Herrscher zu der Drohung gelangte, daß er die Personen, die ihm in den Weg treten, „erschmettern“ werde, und erklärte: „Einer ist Herr im Lande, und der bin ich.“ Der Kaiser wird den Spruch nicht sowohl als Mahnung an einen friedfertigen Priester als vielmehr als Grundlag für das politische Leben aufgefaßt haben. . . . Doch mit dem Gottvertrauen allein, mit dem Vertrauen in die gute Sache ist es nicht genug. Immer sich heugen, richtig sich zeigen muß der Mann, seine Vision einsehen, ringen und kämpfen um den Erfolg. Die wären auf dem Irrwege, die aus dem Wort des Kaisers folgern wollten, daß man nur dreist und gottesfürchtig um sich hauen müsse, um als tüchtiger Mann zu erscheinen, daß man rücksichtslos das eigene Interesse verfolgen dürfe oder gar, daß der Raufbold eine Daseinsberechtigung habe. Diese Auffassung wäre ein Verhängniß für den Einzelnen wie für das Volk. Und der Kaiser selbst hat oft genug erklärt, daß er nicht nach kriegerischem Ruhme begehre, sondern nur dem Vaterlande den Frieden sichern wolle. Niemand soll „feste um um sich hauen“, um andere zu verletzen. Aber daß er sich seiner Haut wehre, ist ein vernünftiger Grundlag, und, ist der Kampf unvermeidlich, dann mag auch der Hieb die beste Deckung sein.“

— **Das Festen der Kaiserin** hat sich erheblich gebessert, doch sie hütet aus Schonungsgründen vorläufig noch das Zimmer.

— **Zur Erinnerung an den König Ludwig II.** beabsichtigt, nach einer Meldung der „Bayr. Rundschau“, das königliche Haus Bayern auf den Antrag des Prinz-Regenten eine prachtvolle Hofkirche zu erbauen, deren eine halbe Million betragende Kosten das königliche Haus aus eigenen Mitteln bestreiten will.

— **Das Festen des Herzogs Albrecht von Württemberg**, der am Dienstag, wie gemeldet, mit dem Pferde stürzte, ist, dem gestern Abend ausgegebenen Bulletin zufolge ganz befriedigend. Die Nacht war ruhig.

— **Zur Affäre v. Koge** schreibt der Berliner, den betreffenden Kreisen nahestehende Correspondent der „Hamburger Nachrichten“ seinem Blatte: „Man sagt, die beiden Herren (v. Koge und Frhr. v. Reichenbach) hätten sich über den noch rauchenden Haufen verständiglich die Hände gereicht; mir selbst wurde von einer Seite, die glaubwürdig erscheint, erzählt, daß von Veröhnung gar keine Rede sei. Der Krieg würde demgemäß lustig weitergeführt werden.“

Kunst und Wissenschaft.

— **Weyerhebers Prophet**, welcher am gestrigen Abend vor zahlreichem Publikum und vom Publikum beifällig aufgenommen nach längerer Zeit wieder in Scene ging, bot Pri. v. Chabanne eine willkommene Gelegenheit, den Dresdner den unannehmbaren Beweis zu liefern, daß sie gesonnen und in der Lage ist, den Platz als Vertreter der ersten Alt- und Mezzosoprano, den sie bis nun innegehabt hat, voll und ganz zu behaupten, und da in der Kunst wie im Leben ein Stillstand einen Rückschritt gleichkommt, hat sie mittelst dieser ihre volle Kraft eingeleitet, ihr künstlerisches Können nach jeder Seite hin zu vervollkommen. Was zunächst die gesungene Darbietung anlangt, so zeugte dieselbe in der wesentlichen vorgezeichneten Ausgeglichenheit des Stimmklanges des in seinem ausgeprochenen Mezzosopranocharakter so charakteristischen Organs wie in der ruhigen, feis auf Roblesse des Tones bedachten Tongebung, die ein für allemal auf die „dramatischen Accente“ des Schreiers Bergholtz, von ersten, aber ebenso erfolglos gerichteten Studien. Nicht minder betrüblich erwies sich die Fortschritte nach Seiten der Darstellung, die in der freieren Entfaltung und reicheren Gestaltung des Stimmklanges sich entscheiden geltend machten. Vortrefflich unterstützt wurde diese „Fides“ allerdings auch von der „Vertha“ des Fräulein Boissenerger, welches z. B. in dem großen Duett im 4. Act ein nach ihren näheren bisherigen Leistungen fast in Erstaussehen lebendes Gegenbild einstellte und jedenfalls zeigte, daß auch sie eifrig an der Vervollkommenung der darstellerischen Wiedergabe ihrer Rolle gearbeitet ist. Dasselbe gilt aber auch von ihrer gesanglichen Ausführung der Partie, in der namentlich erfreulich zu Tage trat, daß das Organ gegenwärtig sichtlich an Reife und Wohlklang gewinnt. So standen denn die beiden jungen Künstlerinnen im Mittelpunkt des Interesses des Abends und hatten auch die Genusung, ihr erstes Streben durch reich Besatz des Publikums belohnt zu sehen. Neben ihnen hat Herr Gudehus, stimmlich gut disponirt, eine sehr schätzbare Leistung als Johann von Leyden, wie denn auch die sonstige Darstellung, ohne daß ihr gerade ein größerer oder auch nur stotterer Zug innezuwöhnte, unter Postkapellmeister Hagens Leitung im Allgemeinen recht gut verlief. Nur sollte man es über sich gewinnen, die für das Gesamtbild so bedeutungsvolle Rolle des Grafen Oberfeld einer ersten Kraft, beispielsweise Herrn Perron, zu übertragen.

— **Das „Dresdner Journal“** schreibt: Dresden, 17. April. In zwei hiesigen Tagesblättern („Dresdner Anzeiger“ vom 16. April und „Dresdner Zeitung“ vom 17. April d. J.) ist die Generaldirection der kgl. Hoftheater wegen des verspäteten Anfangs der Vorstellung des „Meister von Palma“ am vergangenen

Sonntag trotz des dem ganzen Publikum klar ersichtlichen Grundes der Verpätung angegriffen worden. Die kgl. Generaldirection steht sich dadurch veranlaßt, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß sie nach wie vor es für ihre selbstverständliche Pflicht hält, mit dem Beginn einer Vorstellung, zu welcher Se. Majestät der König Allerhöchstdienst anzufragen geruhen, so lange zu warten, bis Allerhöchstdienst eingetroffen sind, falls nicht Gegenbefehl erfolgt ist. — Hierzu ist zu bemerken, daß die fragliche Vorstellung, anstatt um 11 Uhr, wie auf dem Theaterzettel angegeben nach 11^{1/2} Uhr schloß, was ja freizeigend allein die Folge des verspäteten Anfangs der Vorstellung war und was vor Allem zur Beschwerde Anlaß gegeben. Man darf gegenüber dem verspäteten Beginn der Vorstellung freilich nicht verkennen, daß sich die Intendanz der Hoftheater in einer schwierigen Lage befindet. Ein König, der einer Bühne aus seiner Privatcassette ein Vermögen an jährlicher Subvention opfert, darf wohl verlangen, daß man dafür auch bei seinem eventuellen Besuch des Theaters mit dem Beginn der Vorstellungen auf ihn warte. Andererseits aber hat die Theaterleitung auch rechtliche Rücksichten gegen das Publikum, das die Billets unter der Voraussetzung rechtzeitigen Beginns und rechtzeitigen Schlußes der Vorstellung kauft und auf Innehaltung des durch den Kauf des Billets schließend geschlossenen Rechtsvertrages bringen darf. Welches Interesse das Publikum an einem rechtzeitigen Schluß der Vorstellung hat, beweisen die Petitionen der Theaterfreunde aus den umliegenden Ortlichkeiten um früheren Beginn der Vorstellungen bei der Generaldirection der Hoftheater, wie bei derjenigen der kgl. Staatsbahnen um Einstellung von Nachtzügen. Thatsächlich haben wir auch am Sonntag Theaterbesucher das Theater früher verlassen, weil es denselben sonst unmöglich gewesen wäre, in ihre Wohnorte zurückzukehren. Die Frage hat auch eine künstlerische Bedeutung, denn es ist wohl unläugbar, daß die Aufnahmefähigkeit für ein Stück, zumal von den Qualitäten des „Meister von Palma“, das an die geistige Reife des Zuschauers sowohl wie der Darsteller doch wohl einige Anforderungen stellt, bei verspätetem Anfang schwindet, die Ermüdung eher eintritt. Doch diesem Zufall vielleicht der geringere Erfolg zuschreiben ist, dem am Sonntag die gehaltvolle Dichtung Weyershebers fand, ist zu erwägen. — Da nun aber König Albrecht Bänklichkeit bekann, auch unferes Wissens früher bei Besuchen von Mitgliedern des Hoftheaters nicht immer mit dem Beginn der Aufführungen gewartet zu werden pflegte, so dürfte vielleicht der hohe Herr selbst wohl kaum die durch ihn veranlaßte Verpätung gewünscht und beabsichtigt haben, da die Vorstellung ja nicht, wie kürzlich diejenige von Lindau „Demus von Wila“ „auf allerhöchsten Befehl“ stattfand und uns scheint der Ueberseher eines königlichen Beamten dem hohen Herrn selbst schlechten

Dienst geleistet zu haben. Offentlich giebt daher der vielbesprochene Vorfall der Generaldirection der Hoftheater Anlaß, sich an hoher Stelle eine ausdrückliche Versicherung für künftige berartige Fälle geben zu lassen.

— **Eine interessante Theaternachricht** kommt aus dem Residenztheater. Frau Minna Hänsel, die prächtige noch so junge komische Akte, feiert am kommenden Donnerstag ihr fünfundsanzigjähriges Bühnen-Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird die Vorstellung zum Benefit der beliebten Künstlerin stattfinden. Zur Aufführung gelangt ein neuer Schwan, „Räckenball“ mit Felix Schweighofer in der Hauptrolle und „Die Vereinschwester“. In beiden Stücken hat Frau Hänsel eine Hauptrolle. Daß die Dresdner, welche der Künstlerin während eines Vierteljahrhunderts so viele große Stunden verdanken, es an diesem Abend an einem vollen Hause und anderen Ovationen nicht fehlen lassen werden, ist selbstverständlich. Frau Hänsel hat ihre künstlerische Laufbahn in Dresden begonnen, hat einst die „schöne Helena“ und berartige Rollen hier (auch bei Regmüller schon) gesungen und ist stets ein ebenso beliebte wie würdiges Mitglied des Dresdner Kunstlebens gewesen.

— **Königliches Hofopertheater.** In der für Sonnabend angelegten Aufführung des Lannhäuser in ursprünglicher Fassung wird die Titelrolle Herr Krug als Wasi singen.

— **Das Programm des letzten Symphonieconcertes** (Serie B) im kgl. Opernhaus setzt sich aus folgenden Nummern zusammen: 1) Symphonie B-dur (Nr. 12 der Ausgabe von Breitkopf und Härtel) von Jos. Haydn; 2) Concert für Violoncello (D-dur op. 10) von Jos. Haydn, gespielt von Hugo Becker aus Frankfurt a. M.; 3) a. March der A-moll, b. Tanz der Rosenkranz, c. Sarabande und Double aus dem Ballet „Karin“ von North Rodgowski (Manuskript); 4) a. Der Frühling, Langemäße von Alex. Glazounow, b. Mythos Walzer („Der Tanz in der Dorfschenke“) aus „Janki“; 5) Sonate für Violoncello von Locatelli-Platti, gespielt von Hrn. Becker; 6) Ouvertüre „Königlicher Carneval“ von Berlioz.

— **Emil Sauer** ist vorgestern von seiner großen Kunstreise durch Großbritannien nach Dresden zurückgekehrt. Der Künstler für das bedeutendste britische Musikfest, welches alle drei Jahre in Leeds tagt, hat ihm die ehrende Aufforderung zukommen lassen, am 3. und 4. October d. J. daselbst mitzuwirken. Emil Sauer hat in der abgelaufenen Spielzeit außer in verschiedenen süddeutschen Städten, sowie in Dresden, Wien, Budapest u. in London allein 23mal Concerte gegeben und in den berühmten Saturday und Monday Populär Concerten, ferner in Manchester, Liverpool, Birmingham, Glasgow, Edinburgh je 2mal (außerdem in Newcastle, Gillingham, Leeds, Huddersfield, Bradford, York, Brighton, Cambridge, Nottingham, Plymouth, Bristol, Exeter, Hastings u. gespielt. Diese Reihe von über 60 Concerten

Der dramatische Club „Anzengruber“ des geselligen Vereins der Deutschen aus Oesterreich veranstaltete am ersten Osterfesttage im Hotel „Stadt Petersburg“ seinen ersten Theatervorstellung...

Die Pfotenhauserstraße geht einem düsteren Schicksal entgegen, denn ihr Name, den sie beinahe nach dem verdienten verdient. Aus diesem Grunde soll am Sonntag Vormittag 11 Uhr...

Zur Vermeidung von Geruchbelästigungen bei vollständiger Abklärung der Abwässer wird in Ausführung von § 3 des Reglements vom 14. Januar 1871, den Dünger-Export in Dresden betreffend, nach Rathe verordnet, daß Gruben, welche während der Zeit vom 15. bis April bis 15. September vollständig entleert werden...

Schöffengericht. Ein Festschreiber von der abgebrühtesten Sorte, der wohl geeignet erscheint, die ganze ehrbare Junge der armen Studenten in Willkür zu bringen, präsentirte sich in der Person des 36-jährigen Curt Benno Körner aus Hainitz bei Rostock. Dieser einmal vorbestrafte Bruder Straubinger bezog sich dem Gerichte gegenüber als Kleiderhändler, offenbar ist sein Umhang aber nicht sehr beträchtlich, er gipfelt höchstens ab und zu in der Verführung...

Landgericht. Des Betrugs und des einfachen Bankrotts schuldig, hatte sich heute vor der 5. Strafkammer der am 1. April 1847 zu Gelnhausen geborene, jetzt über 30 Jahren in Bismarck stehende Kaufmann Julius Gustav Wirsching zu verantworten. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Graf Wilsdorf, die Verteidigung Wirsching hatte Rechtsanwalt Justizrat Krause übernommen.

Telegramme und letzte Nachrichten. Vom Erdbeben. Laibach, 18. April. (B. L. Z.) Der Landespräsident erhielt ein Telegramm aus der Cabinetskanzlei des Kaisers, welches besagt, daß der Kaiser mit Bedauern und inniger Theilnahme von dem durch das Erdbeben in Laibach und Umgebung verursachten Schäden Kenntnis genommen habe. Der Landespräsident wurde beauftragt, über die Nothlage zu berichten.

Vosschappel. Der Bezirks-Feuerwehr-Verein. Dresden und Umgegend hält seinen diesjährigen Verbandstag am 23. Sept. in unserem Orte ab. Mit diesem Verbandstage findet zugleich die Inspection der hiesigen freiwilligen Feuerwehr statt.

Die deutschen Innungsverbände in Friedrichshagen.

Friedrichshagen, 17. April. (B. L. Z.) Bei dem heutigen Empfang der Innungsverbände hob Fürst Bismarck in seiner Erwiderung auf die Ansprachen hervor, er habe in den letzten Wochen viele hervorragende Begründungen erfahren, jedoch noch keine so zahlreiche und keine Begründung, die ihm so, wie die heutige, die Verschmelzung der deutschen Interessen und Stände, die gesammten Gewerbe und die gesammten Gewerbe vorzuziehen habe. Auch er sei ursprünglich ein Gewerbetreibender, ein Landwirth, und gerade die Landwirthschaft sei in den germanischen Gauen vielleicht das erste Gewerbe gewesen. Die Landwirthschaft gehörte mit allen übrigen Gewerbe unzertrennlich zusammen und die übrigen Gewerbe seien um so mehr beschäftigt, je mehr der Landwirth im Stande sei, den gesammelten Ansprüchen entgegen zu kommen und sie zu befriedigen.

über die Neugestaltung der Handelsbeziehungen zu Japan die deutschen Forderungen nach den Beschlüssen des Zolltarifs formulirt worden und werden der japanischen Regierung zur Kenntniz gebracht werden.

Der erste Mai. A. Berlin, 18. April. (Privat.) Betreffs der Forderung der Freigabe des 1. Mai hat der Verein der Brauereien in Berlin und der Umgegend zwar noch keine Sitzung abgehalten; es verlautet aber, daß die Brauereien diese Forderung, die das Bureau der am 5. b. M. abgehaltenen Brauereiarbeiterversammlung an sie gerichtet hat, aus denselben Gründen zurückweisen werden, welche die Leiter der Brauereien im vorigen Jahre veranlaßten, ihren Arbeitern den „Majfeiertag“ nicht zu bewilligen.

Nord-Ostsee-Canal. New-York, 18. April. (B. L. Z.) Die amerikanischen Kriegsschiffe „Ken-Vick“ und „Columbia“ werden sich nebst den gegenwärtig in der Levante befindlichen Kriegsschiffen „San Francisco“ und „Warblehead“ nach Kiel begeben, um die Vereinigten Staaten bei der Eröffnungsfest der Nord-Ostsee-Canals zu repräsentiren.

Deutsch-afrikanische Centralbahn. A. Berlin, 18. April. (Privat.) Gestern Nachmittag hat sich im Auswärtigen Amt das Comité für den Bau der Deutsch-afrikanischen Centralbahn konstituirte.

Zwei Leichen. Pr. Wien, 18. April. (Privat.) Bei Gloggnitz auf dem Roacherberge sind die Leichen zweier eleganter Herren im Alter von 25 bis 30 Jahren gefunden worden, die dort seit dem vorigen Herbst gelegen haben. Beide Leichen zeigten an der Schläfe Schußwunden, so daß ein Doppelselbstmord oder Mord und Selbstmord vorzuliegen scheint. Die Identität ist noch nicht festgestellt. Die Wäsche beider Leichen ist gezeichnet. Aus dem Umstande, daß im vorigen Herbst ein Ehepaar in Gloggnitz sich nach dem Verbleib seiner beiden Söhne erkundigte, schließt man, daß die gefundenen Leichen die zweier Brüder sind.

Panamino. E. Rom, 18. April. (Privat.) Das Strafverfahren gegen die der Verletzung verdächtige Geschworenen im Banco-Romano-Proceß ist wegen mangelnder Beweise eingestellt worden.

Die Reise des Präsidenten Faure. Paris, 18. April. (B. L. Z.) Der Präsident Faure kam gestern Abend 6 Uhr von Rouen in Havre an und wurde von einer großen Volksmenge begeistert empfangen. Der Waive überreichte ihm die städtischen Ehren-Insignien. In seiner Erwiderung sagte der Präsident, die Stadt Havre habe viele ihm eine Bürgerschaft dafür, daß es ihm gelingen werde, die ihm übertragene Aufgabe bis zu Ende durchzuführen.

Zum Untergang der „Reina Regente.“ Madrid, 18. April. (B. L. Z.) Gestern wurde hier selbst ein feierlicher Gottesdienst zum Gedächtnis der bei dem Untergang des Kreuzers „Reina Regente“ umgekommenen abgehalten. Dem Gottesdienst wohnten bei: die Königin, die Infantinnen, das diplomatische Corps, die Minister, die Generalität sowie zahlreiche Senatoren und Deputirte.

Die griechischen Wahlen. Athen, 18. April. (B. L. Z.) Die Wahlbewegung hat zugetrieben. Trikupis hat sich von Patras nach Missolonghi begeben, wo er bis zur Beendigung der Wahlen verbleiben wird. Seine Abreise wird von den Wählern vielfach besprochen, von denen verschiedene Organe an eine Niederlage Trikupis glauben.

Das Blutbad in Krofche. p. Wilna, 18. April. Die aus den krofischen Grenzländern bekannten Wärbentragern, der Generalgouverneur von Wilna, General Orskowitsch, und der Gouverneur von Kowno, Klingenberg, haben vom Karem Ordensauszeichnungen erhalten. Letzterer ist beidem Vernehmen nach zu einer höheren Stellung auszuweichen. Die Blättermeldungen von Wärbentheilung an Selbe fallen sonach zusammen.

Der Frieden zwischen Japan und China. New-York, 18. April. (B. L. Z.) Ein aus Kien-sin hier eingegangenes Telegramm besagt, daß die Besetzung von Port Arthur durch die Japaner nur für eine begrenzte Frist von Jahren erfolge. Dadurch werde eine europäische Einmischung vermieden.

O. London, 18. April. (Privat.) Die „Times“ meldet aus Kobe: Das Gerücht, die japanischen Friedensunterhändler hätten ihre Forderungen herabgesetzt, verursacht eine große Erregung. In Tokio wurde sieben Zeitungen das Erscheinen zeitweise verboten. Binnen Kurzem wird eine kaiserliche Verordnung erscheinen, die strenge Maßregeln gegen Neuerungen des Mißvergnügens gegen die Regierung verfügt.

Eschitral. Simla, 18. April. (Reutermelbung.) Oberst Kelly rückte am 15. April auf dem Wege nach Eschitral mit 600 Mann gegen Samogher vor, wo der Feind, 1500 Mann stark, eine feste Stellung in den Bergen eingenommen hatte. Nach zweitägigem Kampfe zog sich der Feind unter Verlust von 50 Mann zurück. Die Engländer verloren 6 Tote und 18 Mann an Verwundeten.

Bremen, 17. April. (B. L. Z.) Heute Vormittag wurde hier unter Aufricht zahlreicher Theilnahme der L. deutsche Geographen tag eröffnet, wobei der Bürgermeister Dr. Groening die Verammlung im Namen der Stadt willkommen hieß. Für die erste Sitzung wurde George Albrecht-Bremner zum ersten und Dr. Windemann zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

St. Petersburg, 18. April. (Privat.) Das gräflich Schaffgotsch'sche Kameralamt verleiht dem Vorstande des Riesengebirgsvereins die Erlaubnis, ein Bismarck-Denkmal auf der kleinen Sturmbau zu errichten.

Budapest, 18. April. (B. L. Z.) Der Runtus am Wiener Hofe Major Kollard ist heute auf der Rückreise aus Gran zu einem dreitägigen Aufenthalt hier eingetroffen. Dr. Budapest, 18. April. (Privat.) Officiell wird mitgetheilt, daß in Ungarn bereits am 1. November die Civilische geschloß geschlossen werden kann.

Dank.

Für die herzliche und so vielseitige Theilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden beim Heim- gange unseres unvergesslichen Vaters, Bruders und Schwagers

Carl Wilhelm Schuster

sprechen wir hiermit Allen von Nah und Fern unseren innigsten Dank aus. Herzlichen Dank Herrn Dia- konus Schmidt für die so trostreichen Worte am Grabe, Dank dem Gesangsverein Liederkrans zu Cotta für seinen schönen Gesang am Grabe und Dank dem Personal der Hofenfabrik Bramsch in Dresden für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe- stätte.

Cotta, den 17. April 1895.

Die trauernden Kinder
nebst Verwandten.

Heinrich Döppel
Josefa Döppel

geb. Metzker,
Vermählte.
Dresden, 16. April 1895.

Heirathsgesuch.

Junger Mann, 30 Jahre alt, Professionist, tüchtig und von an- nehmen Aeußern, sucht behufs Bekanntschaft die Bekanntschaft eines solches fleißigen und wirth- schaftlichen Mädchens oder junge Witwe. Suchender ist eventl. auch nicht abgeneigt, in Gastwirth- schaft oder bergl. einzutreten. Solche gemeinte Offerten sind sub E. N. 4 an die Annoncen-Exp. von Emil Kroschke, Dresden-N., Köhlnische Str. 27, 2. zu richten.

A. A.
Erm. Dich bring. Montag 11 Uhr bei E. Witte erst Brf. Nr. 14. Ich hab. Habe Trauer.
Gr. D. M.

J. H. 100

Sie Brief erbeten Postamt
Gauen unter gleicher Schiffe.

Damen und Herren,
welche einem dramatischen Verein beizutreten wollen, werden erlucht, freitags Abends 9 Uhr im Centrallocal Restaurant "Gieseler", Friedrichstraße 19, sich einzufinden.

Damen, f. bieder. Aufnahme, Rath und Hilfe.
Sich im Hause. Frau Franke, Joh. a. D., Leipzig, Humboldt- straße 7, 1. 1383

Lehrkursus Putz
für seinen
in 2-4 Wochen von Fr. Sid. Henninger, Pillnitzerstr. 48.
Schulart. Pension. Prof. gratis.

Rackow,
Altmarkt 15
Unterricht für Erwachsene:
Schönheitszeichnen, Nichtig-
beiden, Nichtigzeichnen, Buch-
führung, Pictorial, Rechnen u.
Kalkül und Prospekt kostenlos

Kindergarten,
Anmeldungen Holbeinstr. 4, part.
v. Wollersdorf. 1408

Notz- u. Brennholz-Auction
Auf unseren Werken in Modri-
sch am Sonntag, den 20. April
ermittelt 10 Uhr ein Bollen-
Kauf, Kirsch, Kirschen und Apfel-
baum) und Brennholz gegen Baar-
zahlung vertheilt.
Verkaufer: Compagnie Modri-
sch.

Große frische Eier
No. 65 Pfg., 2 Stk. 9 Pfg.,
kleine frische Eier, No. 55 Pfg.
Röhningstraße 7.

Wäherneater
" Futtertrüge
" Bruthäuser
" Stelgen
Staarmästen
Mäsenkästen
Katzenfallen
Mauswurffallen
Drahtgeflechte
In allen Breiten.
F. Bernh. Lange
Analtstr. - Alagstr.

Butter!
hochf. Wolkerei-Tafelbutter
täglich frisch
verfendet in Postkisten 8 Pfd.
netto franco gegen Nachnahme
zu 9 Mk. 50 Pfg.
Melkeri Polgen u. Wolkem i. S.
Wohlfühl auf groß. regelmäh.
Lieferungen für Hotels, Ca-
fés u. billiger. 1293

Nur gute Cigarren
empfiehlt E. Zahn, Pillnitzer
Straße 48, im Hause b. Neuen
Nachrichten. Versuch lohnt! (329)

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
Donnerstag:
Hänsel und Gretel.
Märchenspiel in drei Akten von
Abelheid Wette.
Freitag:
VI. Sinfonie-Concert
(Seriö B).

Königl. Hof-Theater Neustadt.
Donnerstag:
25. Vorstellung im letzten Vorabend.
Woh' dem, der lügt!
Schauspiel in fünf Aufzügen von
Franz Grillparzer.
Freitag:
Die Geiss von Milo.
Dramatisches Gebicht in 1 Aufzug
von Paul Lindau.

Jehntausend Fuß hoch.
Plauderei in einem Aufzuge von
Wangenheim.
Die stille Wache.
Schauspiel in einem Aufzuge von
R. Stowronnek.

Residenz-Theater.
Donnerstag:
Jägerblut.
Anfang 1/8 Uhr. - Ende 10 Uhr.

Das anerkannte beste und wir-
ksamste Mittel gegen Ber-
stufung, Magen- und Hämor-
rhoidealleiden ist

**Sering's Indischer
Abdominal-Restaurator**
in Hunderten von Fällen erprobt,
wo ärztliche Hilfe vergeblich war.
Zahlreiche Dankschreiben!

In **Wittener-Gläsern** a
Nr. 6 in der Wöhren-
Apothek zu Dresden
zu haben. 12195

Hüte
werden schön und geschmackvoll
von 30 Pfd. an **garant.** - Auf-
träge werden angenommen in
Tausig's Gehilfenhandlung, Kauf-
haus. An d. Rauer, h. Günyplatz.
12017

Schwanengänsefedern
bestens gereinigt, nur kleine Fed.
u. Daunen à Pfd. 2 Mk. hat ab-
zugeben **Krohn, Lehrer, Alt-Neu**
(Oberbrück.) 10475

See- u. Flussfisch-Handlung
Bismarckstraße (Ballhaus)
Pillnitzer Straße 47.
Vormittags: Neustädter Markt
Täglicher Eingang 9058

frischer Fische
aller Art zu billigsten Tagespreisen
Grosses Delicatessen-Lager.

Esspunkt
für alle
Geschäfte.
Pente
im
Schwarzen
Waldsch.

Butter!
hochf. Wolkerei-Tafelbutter
täglich frisch
verfendet in Postkisten 8 Pfd.
netto franco gegen Nachnahme
zu 9 Mk. 50 Pfg.
Melkeri Polgen u. Wolkem i. S.
Wohlfühl auf groß. regelmäh.
Lieferungen für Hotels, Ca-
fés u. billiger. 1293

Nur gute Cigarren
empfiehlt E. Zahn, Pillnitzer
Straße 48, im Hause b. Neuen
Nachrichten. Versuch lohnt! (329)

Dresden-A.

beste Lage der Stadt, am Königlich Grossen Garten.

Naturheilbad Hygiea,

Kurbad, Speisehaus u. Café für naturgemässe Lebens-Heilweise.

Die zur Anwendung kommenden Heilfaktoren beruhen auf bestimmten, jedem höheren Lebewesen zu Gebote stehenden Naturgesetzen und bestehen in sachgemässen Combinationen von **Luft, Licht, Bewegung und Ruhe**, hauptsächlich **naturgemässer Nahrung**, sowie in verschiedenen Formen des Wassers, als: **Rohr- bank-, Kastendampf-, Rumpf-, Sitz-, Sonnen- und Sandbäder, Packungen, Compressen und Umschläge**, sämmtliche

Kneipp'sche Güsse,

Massage, Gymnastik und giftfreie Heilkräuter.
Sämmtliche Anwendungsformen werden dem körperlichen Zustande, um nur die Regenerationskraft anzu- regen, individuell angepasst, die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane in normale Functionen versetzt und der Naturheilprozess unterstützt und geleitet. Prospekt mit Kurberichten und Attesten gratis u. franco durch den Besitzer

Gustav Pretzschner,

prakt. Vertreter der Naturheilkunde.

Sprechzeit 1/2 9—1/2 11 Uhr Vorm. jeden Tages, 3—4 Uhr Nachm. nur Montags u. Donnerstag.
Neu eingerichtet.
Grosser parkartiger Garten für Badegäste.
Gegründet 1890.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Die von der Deutschen Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden ausgegebenen und auf Grund des Besizes von alten Actien bezogenen **Neu-Actien** können von den Einreichern gegen Rückgabe der von uns ausgestellten Empfangsbestätigungen, welche quittirt sein müssen, von heute ab an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Dresden, den 18. April 1895.

Dresdner Bank. Günther & Rudolph.

Tanz-Unterricht!

Odeum, Carusstrasse Nr. 3, 1303
Mittwoch, 1. Mai, Abends 8 Uhr, und Sonntag, 5. Mai,
Nachm. 5 Uhr, beginnt ein **Sonntags-Cursus**. Sonntags 12 Uhr.
Anmeldungen dabeist oder Mathildenstraße 1. L. Kentsch.

Walhalla.

Sonnabend, den 20. April:
Anfang 6 Uhr
wozu Freunde und Nachbarn freundlichst einladet
Max Kirbach. 1486

Bären-Schänke

Dresden-Alttadt, Webergasse 27 und 27b,
großes bürgerliches Bier- und Speisehaus,
erbaut in romantischem Style des elften Jahrhunderts,
circa 600 Personen fassend,
einzig dastehend in seiner Ausführung.
sehenswerthe Geweihsammlung, 150 St. v. 22-Enden abwärts,
empfiehlt hochfeines (6 Monate altes)

Märzen-Tafel-Bier

aus der Aktienbrauerei zum Planenschen Lager Keller,
sowie hochfeines echtes Kulmbacher
aus Rizzi-Brauerei in Kulmbach
in nur 1/2 Liter-Gläsern. 1138
Als Specialität giebt es frischen echten Bären-Schinken
und echte Regensburger Würstel.
Hierzu ladet ergebenst ein Oswald Russig.

Gustav Wönig's Schank- u. Speisewirtschaft

gegenüber der Markthalle.
Pente: 11757
Grosser
Schlachtfest
Morgen:
Schweinsknöchel mit Klößen.
Aufmerksame Bedienung.
Um freundlichen Aufpruch bittet
Küchensold D. G.

Die Wunder-Uhr

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für
Tapeten
jeder Ausstattung und Preislage ist
Wohlfarth & Rohleder,
Moritzstraße 20, vis-à-vis der Post.
1109

Reissigerstrasse 24,

besten Lage der Stadt, am Königlich Grossen Garten.

Naturheilbad Hygiea,

Kurbad, Speisehaus u. Café für naturgemässe Lebens-Heilweise.

Die zur Anwendung kommenden Heilfaktoren beruhen auf bestimmten, jedem höheren Lebewesen zu Gebote stehenden Naturgesetzen und bestehen in sachgemässen Combinationen von **Luft, Licht, Bewegung und Ruhe**, hauptsächlich **naturgemässer Nahrung**, sowie in verschiedenen Formen des Wassers, als: **Rohr- bank-, Kastendampf-, Rumpf-, Sitz-, Sonnen- und Sandbäder, Packungen, Compressen und Umschläge**, sämmtliche

Kneipp'sche Güsse,

Massage, Gymnastik und giftfreie Heilkräuter.
Sämmtliche Anwendungsformen werden dem körperlichen Zustande, um nur die Regenerationskraft anzu- regen, individuell angepasst, die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane in normale Functionen versetzt und der Naturheilprozess unterstützt und geleitet. Prospekt mit Kurberichten und Attesten gratis u. franco durch den Besitzer

Gustav Pretzschner,

prakt. Vertreter der Naturheilkunde.

Sprechzeit 1/2 9—1/2 11 Uhr Vorm. jeden Tages, 3—4 Uhr Nachm. nur Montags u. Donnerstag.
Neu eingerichtet.
Grosser parkartiger Garten für Badegäste.
Gegründet 1890.

Schmerzlos

feine künstl. Zähne und Plomben
billigst ein. Schmerz. Zahn-
ziehen Preis 1 Mt.
Jahn-Str. Prag,
Grüner Straße 15, 2.
Sprechst. 8—1, 3—6, Sonnt. 9—1.

Federbetten besten Syst.
von 16 Mt.
an, **Postermöbel** billig u. dauer-
haft. **Rob. Wirsig**, Tapezierer-
meister, Granachstr. 7, Sout. 1529

J. Günther,
Vogel- u. Vogel-
futter-Handlung.
Bauernerstr. 51.
821

Fabrik von
Kaffee-Röst-Maschinen
verschied. Construction
u. Größe.
Kaffee-Mühlen
etc. etc.
Reparaturen
prompt
Illustrirte
Prospecte gratis u. franco
Friedr. Müller
Dresden
15.

Tischtücher
und **Servietten.**
Gross Auswahl. So-
lides Waare. Billigste
Preise. 1396
Ernst Venus,
Annenstrasse 28.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sort.
60 Pfd. — 100 verschied. über-
seische 2,50 Mt. — 120 diff. euro-
päische 2,50 Mt. — H. G. Schumeyer,
Hörnberg. Anlauf. Lausb. 1294



E. PASCHKY
Soeben eingetroffen:
Prachtvoll frischer

**Schnell-
Fisch-**
Pfd. 18 Pfd.,
bei mindestens 50 Pfd. nach aus-
wärts à 13 Pfd.
Postpakete 1 Mt. 75 Pfd.
Fettester, dickfleischiger

Kabljan,

ohne Kopf, Pfd. 30 u. 35 Pfd.,
Postpakete 3 Mt. 1478

E. Paschky

Pillnitzer Strasse 40,
Wettinerstrasse 10,
Alaunstrasse 4,
Freiberger Platz 4,
Pieschen, Hofenstraße 40,
Werderstrasse 8,
Reitbahnstrasse 3,
Königsbrücker Str. 68.
Contor und Grosso-Lager:
Güterbahnhofstrasse 7.



**Echt Italienische
Gold- u. Silberfische**
das Stück von 10 Pfd. an, 100 Stk.
6, 8, 11 Mt., 3 Sorten gemischt
9 Mt. Ferner Bitterlinge, Gold-,
Leber- und Edelkarpfen, Japan-
Schleier-Fische, Matracolen zu
billigen Preisen. 1535

Laubfrösche

per Stück 25 Pfd., Dhd. 1.80 Mt.,
25 Stück 3 Mt.

Laubfrosch-Gänser

mit und ohne Fliegenfänger, ferner
Aquarium mit u. ohne Fontaine,
Fischgloden, Ständer, Luftrein-
eretten, Fischeln u. in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

Gebr. Winkler,

Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse.



General-Dépot für Sachsen:
Georg Baumann,
Droguerie, Dresden. 1349

Tapeziren

und **Auspolstern** läßt man am
billigsten durch den Tapeziren **J.
G. Anders**, Brühlstr. 80, pt.
Derselbe liefert zugleich hochfeine
billige **Tapeziren**, welche direct aus
der Fabrik bezogen werden.
Kauf- und Kosten-Anschläge
überallhin gratis. 667

Mein in **Glaschütte** in besser
Lage befindlicher
1524

Materialwaarenladen

ist mit Waarenlager unter günstigen
Bedingungen sofort zu verpachten
event. auch zu verkaufen. Grund
bei **Mohorn, G. Grossmann**.

Robtabake
zur Cigaretten-Fabrikation, gesund und weisbrennend, empfiehlt
Mensch & Haase,
Ramenstr. 26. 1188

Lüchtige, flotte Ausputzer
finden sofort lohnende u. dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik in Dresden-Striesen, Wartburgstr. 12. 1821

Malers-Gehilfen,
saubere Arbeiter, sucht **Curt Herde,**
Spencerstr. 2, pt.

1 kräft. Lehrling welcher Lust hat, **Stuckateur**
zu werden, sucht **W. Schugk,**
Blauen, Gartenstr. 4. 1806

Zimmerleute
gesucht, **Reinhold Seiditz**

Jung. Klempnergehilfen
für dauernd, sucht **Rob. Stenke,**
Klempnermeister **Blasewitz,** Bahn-
hoffstr. 6.

Maurer
gef. Blauen b. Dresden Ecke Ring-
u. Südr. Neubau Richter. 1462

Lüchtige Preßerin
und **Blätter-Arbeiterinnen** zum
Binden, Waschen und Schattieren
sowie gefucht bei **Bachmann &
Kohlmann, Köhler, Schilling-**
platz Nr. 17. 1211

Ein Mädchen,
welche im Nähenmachen geübt,
dann sich meiden. **Edman, Wil-**
druffstr. 40, 2. b. **Petika**

Ein Mädchen, welches Oeftern
die Schule verlassen hat, wird
eine Stelle gesucht, am liebsten
auf's Land. Offerten unt. **A. F.**
Kiliale Pieschen erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen,
im Nähen, Kochen, Plätten, sowie
in allen häuslichen Arbeiten be-
wandert, sucht baldigst Stellung
als **Stütze der Hausfrau** in
seinem Hause oder bei einer
alleinstehenden Dame. Off. Off.
unter **A. H. 85** postlagernd
Dresden **A. S.** erbeten. 1547

Sommerwohnung
in Bühlau bestehend aus 2 Wohn-
2 Schlafzimmern Küche u. Zubehö-
r. 1. Etage für 2 Familien pass.
Näh. dabelfst **Krompeterstr. 2.** 1468

Vorstadt Striesen, Nähe am
Waldpark, **Memmenstr. 6,** ist eine Parterre-
Wohnung, Sonnenlicht, St., K.,
R., B. u. Zubehör für 280 Mk.
ver 1. October an eine Leute, be-
steht eine Wohnung in der 1. Etage, St.,
R., K., B. u. Zubehör für 270 Mk.
ver 1. Juli an eine Leute zu verm.
Näh. **Parterre b. Pieschen.** 1444

Pieschen,
Ringstr. 28, part. sind **Läden**
u. 400 Mk. an und **Wohnungen**
von 200-300 Mk. zu vermieten.
Näh. Ringstr. 28, part. 1288

Wohnungen von 200-280 Mk.
1. und 2. Etage, **Läden** zu
400 Mk. u. Werkstätten sind sofort
zu vermieten **Pieschen,** Ring-
str. 28, part. 12420

2 Stuben, 1 Kammer Küche
nebst **Zubehör,** ist wegen halber
1. Juni beziehb. **Cotta, Schanze**
Sofeststraße 5, 2.

Kleine Wohnung,
ist an rich. Ind. Leute zu verm.
in **Vorstadt Striesen, Gelfing-**
str. 3, p. 1515

Eine Werkstätte mit oder ohne
Wohnung i. p. vermieteten **Pieschen,**
Schulstr. 2, 1. L.

Ein l. Zimmer in **Edman i. m.**
gef. mit **Preis. Off. Meckisch,**
Edman, Lindenstr. 16, 1.

Zu verkaufen.

Ein Haus
nahe Dresden, mit großem Obst-
und Gemüsegarten ist zu verkaufen.
Näh. unter **D. 6** an die Exp.
dieses Blattes erbeten.

Verkaufe
mein schönes neues **Wohnhaus**
in großem Garten u. vortrefflicher
Einrichtung in **Codwitz i. S.** a.
der Straße liegt am Orte und
Baldung, für den billigen Preis
von 18000 Mk. bei Anzahl. v.
3-4000 Mk. Off. Anfr. **A. M. 42**
postlagernd **Codwitz i. S.** d

Haus-Verkauf.
In einer lebhaften Industri-
stadt i. S. v. ca. 5000 Einw., an
der Hauptstr. gelegen, m. Laden,
wohin seit Jahren Klempnerlei betr.
wird, zu verkaufen. Da Wasser-
leitungsdamm im Angriff, sich be-
sonders i. Anfänger eignen. Off.
unter **712** an die Exp. d. Bl. 1399

Gelegenheitskauf! 4 neue
eleg. dauerh. Aufschreibebücher bil. z.
verf. **Wagler** 8 i. Cigarrengesch.

Böttcherverkstatt
ist mit Werkzeug und gut. Kund-
schaft veränderungslos zu verf.
Off. unt. **D. 17** Exp. d. Bl. erb.

1 Cischrank,
Schiffschrank, Schiffschrank,
großer Spiegel, Nähmaschine
u. verkauft. **Wichowitz** 52, pt. w

Photographische Gesellschaft,
33 Waisenhausstraße 33.
I. Abtheilung für Portraits:
1 Duzend Bild-Karten Nr. 6. — 1 Duzend Cabinet Nr. 16. —
II. Abtheilung für Verbesserungen bis Lebensgröße
zu den billigsten Preisen.
III. Abtheilung für Amateure
separate Dunkelkammer mit Detail-Verkauf. 1882

Die besten Kautschuk-Steinzel fabriciren
L. Oplatka & Co., Amalienstr. 12.



H. Niederrühr,
Wallstr. 14.
Permanente Ausstellung
von
Seidel & Naumann's
1895er Fahrrädern.

3 Mk.
as Fenster weiß und crème engl.
Tüllgardine
abgepasst
3 Meter lang, 125 Centimeter breit.
N. Bendix
Pirnaischer Platz.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in der südlichen Lausitz neu
erbautes **Haus** mit **Steinbruch-**
betrieb (Granit), welches seit 30
Jahren schwungvoll betrieben wird,
ist veränderungslos, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Off.
beide man unter **M. St. 1422**
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Haus
mit **Buchsch.** u. Nebenbranchen
in hübsch. Städtchen u. 1 Scheffel
Feld wegen Krankh. f. 9000 Mk.
bei 2000 Mk. Anzahl. sof. zu verf.
Agenten verb. Off. u. **H. P. 1459**
a. b. Exp. d. Bl. erb. 1459

Restauration,
gutes Geschäft, wegen Krankheit
für 4500 Mk., **Rische 1000 Mk.,**
sowie zu verf. Kaufsumme bei **W.**
Beyer, Louisenstraße 62, 2.

Galanterie- und
Schuhwaren-Geschäft
seit 13 Jahren bestehend, in bester
Lage der Altstadt mit feiner Kund-
schaft wegen eingetretener Hindernisse
zu verkaufen. Erforderlich
3-4000 Mk. m. Inventar. Agenten
betreiben. Off. u. **T. 99** Pilsch-
Erped. Postplatz erbeten. 1078

Ein gutgehendes
Producten- u. Grünwaren-
Geschäft
Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen. Näh. **Riegelstraße 18,**
in **Cigarren-Geschäft.** 1322

Für Fleischer!
Gutgeh. **Producten-Geschäft**
mit **Fleischer-** u. **Familien-**
verhältnisse halber sofort billig zu
verkaufen. Näheres bei **Fleischer-**
meister **Ernst Eidam,** Frei-
berger Straße 4. d

Ein gutgehendes
Producten-Geschäft
in schönster Lage **Blauen** bei
Dresden - **Bauhüttenstr.**
40 **Mk.,** veränderungslos
sofort zu verkaufen. Auch ist
das **Grundstück** bei 8-10000
Mk. Anzahlung event. ver-
käuflich. Off. unt. **No. 1440**
Exp. d. Bl. erbeten. 1440

Ein kleines Schnitt-, Garn-,
Baum- und Wäsche-Geschäft mit
Wohnung umstände halber unter
Werk sofort zu verkaufen. Offert.
unter **D. 16** an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein
ist mit Werkzeug und gut. Kund-
schaft veränderungslos zu verf.
Off. unt. **D. 17** Exp. d. Bl. erb.

1 Cischrank,
Schiffschrank, Schiffschrank,
großer Spiegel, Nähmaschine
u. verkauft. **Wichowitz** 52, pt. w

1 Cischrank,
Schiffschrank, Schiffschrank,
großer Spiegel, Nähmaschine
u. verkauft. **Wichowitz** 52, pt. w

1 Vertico, Kleiderschrank, Tisch
Stühle, Spiegel, 2 Bettstellen in
Matrasen, Sopha sof. bill. zu verf.
1411 **Weberstraße 30, part.**

Ein 3teiliges Sopha, Vertico,
Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit
Matr., Tisch, groß. Pfeilerstuhl,
12 **Mk.,** sofort spottbillig zu verf.
Neumarktstraße 1, 2. r. 1288

1 Kleiderschrank, Sopha, Vertico,
2 Bettst. m. gut. Matr., Tisch,
Spiegel u. Console sofort bill. zu
verf. **Schillerstraße 12, 1.** 1217

1 Commode mit 6 **Mk.,** 1 Kind-
fahrstuhl 8 **Mk.,** zu verf. **Königs-**
brückerstraße 73, 2. b. Kreis.

Neue u. geb. Möbel, ganze
Einrichtungen billig zu ver-
kaufen **Breitestraße Nr. 19,** An
der **Wauer.**

Commode 7, 9 u. 12 **Mk., Kleider-**
u. **Wäscheschr.** 12, 15 u. 18 **Mk.,**
Sopha, 12, 18 u. 30 **Mk.,** Bett-
stellen m. Matr. 12 u. 18 **Mk.,**
Stühle, Tische billig zu verkaufen
Galeriestraße 12, 1. d

Sofa neuer Kleiderschrank
und eine Kinderbettstelle billig zu
verf. **König-Johannstr. 9, 3. r. d**

Warenschrank
mit Glaschiebthüren, Holzregale,
div. Ausbänge, 4 **Strich-**
maschinen, Svienele wegen Platz-
mangel sofort billig zu verkaufen
Windmühlengasse 17, pt. b. Loebig. k

Saulensopha, harter **Bett-**
stellen mit Matrassen, neu, Breite-
straße 5, 2. bei Gross.

Federmatrasen,
15 **Mk.** 40 Federn. Jede Garantie.
Rur Marktgrabenstr. 10. 924

Edman, Sopha, Spiegel, Pfei-
stellen, Matr., Tisch, Waschtische
bill. z. verf. **Frauenstr. 12, 2.** 1549

Eisschrank,
Kinderfahrgestelle billig zu verf.
Jogiberg 2, bei Klumpel.

Sopha, Matrassen, Bett-
stelle, Kasse, sol. Arbeit,
ausg. bill. **Schäferstr. 85, 1.** 1491

Commode, Bettst. mit u. ohne
Matr., Kinderbettst., Tisch, bill. zu
verf. **Schumannstr. 46. Schwanke.**
1482

5 Familienische billig zu verf.
Elfenstraße 46, Sout. 1483

Ein Gebett Betten bill. zu verf.
Schiffengasse 8, 1. Et. 1400

Ein Sopha, Tisch- u. Kleidersch.
Kleidersch., Bettst. u. Matr., Stühle,
gr. Garderobenk. zu verf. **Krom-**
peterstraße 10, bei Klumpel. d

2 geb. Bettstellen, 1 Wasch-
tisch und ein solides Tisch billig
zu verkaufen **Wolfgangstraße 12,**
Hinterd. 1. Etage.

Pianino, sowie kleiner
eis. Kassenschrank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Off. unt. **108 N. Oertel** i. S.

3 alte Geigen 4, 5 u. 60 **Mk.,**
B-Trompete 18, Sitar 10 **Mk.,**
zu verkaufen **Ritolastr. 16, pt.**

Schöner grauer Anzug,
für starken Herrn pass., zu verf.
Reinhardtstraße 6, 2. Et. links. [d

Ein fast neues modern. Sommer-
jacket, desgleichen ein Kleid
und ein alter **Hunderfabrik**
für 8 **Mk.** zu verkaufen **Pirnaische**
Straße 8, 2. Et. links.

1 komplette, kleine
Kinder-Ausstattung,
sowie **Kinder-Bettst. u. Wä-**
schwanne ist zu verkaufen **Reich-**
straße 88, 1. Etage dabelfst 20 **Mk.**
sof. neuer **Treppenhäuser.** 1507

Zwei Kleider
sind billig zu verkaufen
Granachstr. 14, pt.

Gebr. Herr. u. Damen-
Kleider aus **Privatband** zu ver-
kaufen **Bettnerstraße 42, 2. l. p**

Singernähmaschine
neu, allen Apparaten verkauft
billig **Schwarzerstr. 30, 5b. pt.**

Gebr. guterh. Nähmaschine aus
Privatband zu kaufen gesucht. Off.
unt. **M. H. 47** **Quintowstraße 7,**
4. Et. links. 1540

Hochfeine Eimermaschine
Verhältnisse halber spottbillig zu
verkaufen **Kiefernstr. 11, 3. r.**

Sommerkleider von 2 **Mk. an,**
alle andere **Damen- u. Kinder-**
kleider billig **Bettnerstraße 24, 2. Et.**
links. **Pattol.** 1540

2 gefahrene offene Antschir-
wagen, sowie
1 ganz guterhalt. Droische
sind billig zu verkaufen
Rob. Lieber, Dresden,
Königsbrücker Straße 8.

Band säge,
sagt neu, für Hand-, Fuß- und
Dampftrieb, billig zu verkaufen
Wilmmerstraße 25 i. Hof 1.

Eine Obstwaage
mit Gewicht, gut erh., ist zu verf.
Zandera 5, 2. rechts.

Für Maler od. Maurer!
4 **Gr.** diverse trockene **Farben**
sind sehr billig zu verkaufen. Gef.
Offerten unter **A. B. A.** Haupt-
lagernd.

Gebr. Klatt- und Lastwagen
sowie billig zu verkaufen **Hoch-**
straße 62 b. Frau Krenschmer.

Eine Parthie Kiefernreihig
billig zu verkaufen.
Offerten niederzulegen **Mar-**
stallstraße 3, Puhagisch.

Pneumatik-Rover, Nr. 180,
Sopha, Nr. 12, Stuhl, Nr. 1000,
2 Stühle (hohe) Nr. 500
zu verkaufen **Frauenstraße 10, 1te**
Etage links.

Sochrad
billig zu verkaufen **Reihiger-**
straße 65, 4. b. Gensich.

Pneumatik-Rover,
sagt neu, i. b. **Jugendstr. 60, 3. l.**
Rover, neu, Nr. 68 **Mk. zu verf.**
Pirnaisstraße 65, 3. l. 1278

Gelegenheitskauf!
Ein Pneumatic-Rover,
Modell 95, spottbillig zu verkaufen.
Gr. Waisenstr. 6, pt. l. 1099

Jedermann prüfe meine 12504

Fahrräder
und überzeuge sich von deren
Billigkeit. **P. Schmelzer,**
Mechaniker, Riegelstr. 17 u. 19.

Nicht englisches Dreirad,
schöner eleganter Maschine, 1 und 2
Sitzig zu fahren, soll für 180 **Mk.**
verkauft werden. **Edman, Pies-**
chenstraße 88, 1. Etage.

Rover, Rifenreifen, wie neu,
spottbillig zu verkaufen. **Cuer-**
Wiese 5, Dintzsbau. 1498

Elegante
Kinderwagen
u. **Fahrgestelle** billig zu verkaufen
Geckstraße 29, pt. 11492

Pneumatik-Rover,
sagt neu, hoch. Maschine,
Gelegenheitskauf, sehr billig
zu verkaufen
Waisenstr. 47, Cigarrengesch.

Rover ganz billig zu verkaufen
Dürerstr. 99, 1. bei Kirsten. 1416

Rover.
Empfehle mein Lager v. **Royer's**
Abler u. James **Fahrräder,** auch
geg. **Leihzahl.** **Gebr. Röder** nehme
in **Zahlung.** **Ungewöhnliche** **Ver-**
bahn, Reparatur-Werkstatt. **Adolf**
Möhlhorn, Grana-Dresden. 1370

50 Kinderwagen u. Fahrst. f. b. j. verf.
Bettnerstr. 38, pt. Waldner. 866

Kinderwagen sehr bill. zu verf.
Schefflerstr. 6, Zopfigeschäft, Hausfl.
1076 d

Eleg. Kinderwagen, u. Fahrst. bill.
zu verf. **11. Brüdergasse 15, 1.** 748

Kinderwagen,
6 Stück, desgl. eine **Parthie** **Reise-**
förbe sofort billig zu verkaufen.
Nur **Kinderwagen** werden neu
vorgefertigt **Freibergstr. 14, 1. r.**

Kinderwagen
sind billig zum Verkauf **Louisen-**
straße 51, Cigarrengeschäft. **Zeit-**
zahlung wird gewährt.

Ein geb. Kinderwagen ist
billig zu verkaufen **Riegelstr. 50,**
4. Etage rechts.

Eleg. neuer Kinderw. bill. zu
verf. **Mannstraße 28, 5b. 2.**

Seine Kinderw. u. Fahrst. lauft
man bill. **Maternstr. 15, 3. l.** 1539 p

Wer
einen **Kinderwagen** wirklich gut
und billig kaufen will, bemähe sich
Goldbeinplatz 6 zu Pieschen,
dort findet man bei größter Aus-
wahl d. allerbilligst. Preise. 1487

Kinderw. u. a. versch. Sachen,
b. z. **Edman, Oststr. 7, 2. M.**

Best. mod. Kinderwagen u. Fahrst.
b. j. verf. **Galeriestr. 28, 2. r.** 1420 d

Kinderwagen zu verkaufen
Blauenstr. 14, 1. b. 1. Et.

Kinder- u. Lastwagen, beschlag.
zu verf. **Am Str. 12, 4.**

Ein neuer runder Kinder-
wagen ist billig zu verkaufen
Am Str. 12, 4. Et. rechts. d

Ein Kinderwagen mit Ma-
trasse zu verkaufen
Dürerstraße 34, 1. Et. l. b.

Handwagen
in allen Größen lauft man billigst
bei **Orwald Schüller, Kleine**
Kirchgasse neben **„Stadt Rom“.**

1 Stamm weiche **Wachsm., (so-**
bergl. **Suchtöhne** und **Prüfster**
verkauft v. **Metzsch Kiosche.**

Großer Canarienhedenner,
1 **Paar,** 3 **Weibchen,** für 10 **Mk.**
zu verf. **Bl. Waisenstraße 62, pt. d**

4 Stück **Bögel f. b. zu verf.**
Victoriastraße 8, 4. Göbel. d

Tüchtiges Bauernpferd zu
verkaufen **Oppellstraße 58.**

Ein starker Hund,
für **Wägen** u. **Grundbesitzer** pass.,
sehr **wachsam,** ist billig zu verf.
Martin-Lutherstr. 20. w

Junge **schl. blaue Dogge**
ist umstände halber billig zu ver-
kaufen. **O. v. Jarunowski,**
Reihigerstraße 56. 1591

Ein junger echter schwarzer
Spitz billig zu verkaufen **Große**
Waisenstraße 38, Vorderb., 2. l.

1 junger großer Zughund
zu verf. **Zupferplatz 8, pt.** w

Junge **schöne (Zughund-)**
Wage sind zu verkaufen in
Cotta, Kirchstraße 12. d

Zu kaufen gesucht.

Kleines Restaurant
m. **Producten-Geschäft** wird baldigst
zu kaufen gesucht. Off. u. **V. 28**
Hil.-Erped. Postplatz. d

Gebrauchter
Cassachrank
wird zu kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe an **Gebr. Gröfcher,**
Granaer Straße 26.

1 geb. Kleidersch. bill. z. kauf.
gesucht. **Koulenstraße 52, 8. r.**

Rover,
gebraucht, mit **Rifenreifen,** gegen
Cassa aus **Privatband** zu kaufen
gesucht. **Freibergstr. 78, Kost.** d

Altes **Gold Uhren, sowie**
Ringen u. Medaillen, Edel-
steine u. Diam. lauft b. J. J. J. v.
Frans v. Schlotheimer,
10 i. b. Waisenstraße 21, neben
„Stadt Rauschhof.“ 12500

Photographie-Apparat
(Handcamera) 9x12 ober
größer, wird bill. zu kauf. gesucht.
Off. unt. **C. 156** Exp. d. Bl.

Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschbretter
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättlocken
etc. etc.

Alles in bekannter bester **Waar.**
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Diverse.

Alle Arten Möbel
auch **Blau** werden sauber **ver-**
u. polirt beim **Tischler W. Zeman,**
Verichtstraße 8, 2.

Wer liefert getragene? Offert.
unt. **D. 12** a. b. Exp. d. Bl.

Putz-Arbeiten
werden gut u. pünktlich ausgeführt
R. Henkel,
Kleine Reihigerstraße 8, part.

Steuer-Reclamationen, Co-
suche, Briefe, Gebilde
bestens **Frauenstraße 4, l.**
1506

Stellen finden. Ein Fabrik-Gontor wird ein...

Stenograph. Ein guter Handschrift zu baldigem...

Musik. 1 Geiger (Tenorhorn) und...

Abonnenten-Sammler. Adressliste Buch u. Kunst...

Ein Bögler. Auf Herren-Barberie ein Laufmädchen...

Lehrling oder Volontair. Für das Comploir einer Strohhut...

Bäckerlehrling. Wird in gute Lehre genommen...

Sattlerlehrling. In Koffer u. Taschen-Branche...

Arbeitsbursche. Jüngere für Transport...

Nur Grunaer Strasse 2 im neuen Local habe ich einen Ausverkauf eröffnet in Strohhüten wie sämtlichen Putz-Artikeln und gewähre beim Einkauf 10% Rabatt. N. Bendix, Nur Grunaer Straße 2.

Personaleredit. von 500 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage besorgt discret J. Visontai...

Zöllnerstrasse 1 großer Gefladen für Colonialwaaren passend, mit großem Keller...

Geübte Strohhut-Maschinen-Näherinnen finden in und außer dem Hause...

Ludwig Bruck, Dolbeinstraße 88. Tüchtige Cigaretten-Arbeiterinnen für mit Mundstück und Haus-Arbeiterinnen gesucht...

Ludwig Bruck, Dolbeinstraße 88. Tüchtige Packerinnen sofort gesucht. Cigaretten-Fabrik „Samson“...

Ludwig Bruck, Dolbeinstraße 88. Tüchtige Verkäuferinnen, mit der Schuhbranche vertraut...

Ludwig Bruck, Dolbeinstraße 88. Tüchtige Arbeiterinnen auf Kragen, Jacken und Capes...

Kräftiges Schulmädchen zum Ausfahren der Kinder sucht...

Haushälterin für ältere Leute in gute Stelle gesucht...

Stellen suchen 10 Mark. Demjenigen, welcher in militärischer...

Glaser sucht Beschäftigung in Bauverwaltung...

Kräftiges Mädchen sucht Stelle als Plättmädchen...

Kräftiges Schulmädchen als Aufsichtung für Nachm. gesucht...

Ein junges Mädchen wird zur Aufsichtung für den ganzen Tag...

Aufwärterin, durchaus ehrlich u. anständig, für den Vormittag...

Ein Oftermädchen welches zu Hause schlafen kann...

Schöne Zimm. Stube an anständ. Herrn od. Dame zu vermieten...

Sep. Stube mit Kochofen an ein Mädchen z. 1. Mai zu vermieten...

Sep. leere Stube sofort billig zu vermieten...

Möbliertes Zimmer mit anst. Schlafraum...

Ein freundl. möbl. Zimmer ist an einen anständ. Hof. Herrn...

Kleines möbl. sep. Zimmer f. anst. Fräul. sof. zu verm.

Ein herr zum Mitbewohn. ein gut möbliertes Salon...

Unabhängiger Herr findet freundl. Schlafstelle...

Freundl. Herren-Schlafst. in Reußstr. 11, 4. r. Köslor.

Capitalien. Ein Compagnon mit 3-4000 Mk. für gangbaren...

5000, 8000, 10000, 15000, 20000, 30000 Mk. innerh. der Brandkasse...

100 Mk. werden von einem Geschäftsmann gegen doppelte...

Meine Frau litt lange Zeit an Gicht und Rheumatismus...

Was nützt eine Verjüngung? Ziermädchen z. wenn man dieselben sofort als falsch...

Garantirt neue, gezeichnete Gänsefedern...

Nur für Kenner! Knecht. Kind in Pflege gel. Rätzsch, Bergschloß, 2. r. g.

Wintergartenstr. 29 ist eine Werkstelle für ruhigen Betrieb...

Mietgesuche. Al. Wohnung od. leere Stube, in Pirn. oder Johann-Dorf...

Meine Geschäftsbekanntmachung für fertigen Damen-Putz, welche sich der Aufmerksamkeit des Publikums fort und fort erfreut, umfasst permanent mehr wie

900 garnirte Damen-Hüte

zu Preisen von 1 Mark bis 35 Mark und mehr wie

700 garnirte Kinder-Hüte

zu Preisen von 75 Pf. bis 9 Mk.

Jedes Exemplar, selbst das billigste, dieses von mir im großen Style angelegten Geschäftszweiges ist bekanntlich ausgezeichnet durch Schönheit der Arrangements, elegante, sorgfältige Ausführung. Die Verkaufs-Preise sind für alle Qualitäten gleichmäßig billig berechnet, erkennlich niedrige, streng fest und in Dresden thatsächlich ohne Präcedenz.

Schlossstr. 5 Daniel Schlesinger. Schlossstr. 5.

Neu eingeführt
zufolge zahlreicher Wünsche:
**ganz billige
Emailgeschirre.**
Leichte aber solide Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse - Ringstrasse.

Wettinerstrasse 7, 1.

Möbel, Spiegel,
Sophas und Polster-
Garnituren,
ganz Ausstattungen verkauft
zu billigen Fabrik-Preisen
J. Berkowitz Nachf.,
Inb.: M. Unger.
Dresden, Breitestr. 10. u. fr.
Jedem Vorzeiger
dieser Annonce gewähre ich
bis 15. Mai d. J. 5 Prozent
Coffenrabatt, 1502

Kinderwagen,
Fahrräder
zu den billigsten
Preisen in der
Fabrik von
**Ernst
Schulze,**
Freibergerstr. 19
Alle Reparaturen billig.

Neu eröffnet! Neu!
Nr. 21 Am See (Laden)
Taussig's
Butter- u. Bier-Handlung
frische Eier per Schock 2.85 Mk.
Täglich frische
Loboscher Eier Mantel 70 Pf.
Feinste Tafel-Butter
per Pfd. 110 Pf. 1172

Paul Selbst
Wallstraße 10, 1
Rasirmesserfabrik
und 8782
Dampfhohlscleiferei.
Special-Geschäft
für Barbieren und Friseur.

Gust. Miess
Pragerstr. 24
Photograph. Atelier
Cabinet
12 Stk. 10 Mk.
Visites
12 Stk. 4 Mk.
Beste Ausführung
u. Garantie d. Haltbarkeit.

Neues Etablissement!
Hermann Prinz & Co.,
15 Scheffel-Strasse 15.
Hervorragende Billigkeit.
Fertiger Damenputz,
elegante Garnierungen, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Seidenband, Federn, Blousen, Tüll
und Spitzen, sowie sämtliche Putzartikel.
Strohhüte
in enormer Auswahl
von 15 Pfg. an bis zu den feinsten Geflechten.


Filzhüte, weich u. gestieft,
von 2 Mk. 50 Pfg. an.
Lodenhüte von 1 Mk. 50 Pfg. an.
Max Kaiser, 7 Wettinerstraße 7.

Franz Gräfenhan's bester Kräuterliqueur
aus den besten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und von sehr angenehmem, süßbitterem,
aromatischem Geschmack, aus der
Biqueur- und Bunsch-Essenzen-Fabrik
Grosse Bronze-Medaille von Goldene Medaille.
Franz Gräfenhan
Kgl. Bayr. Hoflieferant
Hof i. Bayern.
Nürnberg 1892. Paris 1892.
Vertreter: Herr **Goth. Schmidt, Lindenauplatz 4.**
In haben in den Colonialwaaren-Handlungen der Herren:
Dresden-Alts.: **E. W. Breßneider,** Hoflieferant, Große Blauschstr. 87.
Carl Bauer, Wozzinsdofstraße 1.
J. Dürsch, Trompeterstraße 14.
E. Friedberger, Waisenstraße 56.
E. Gemeinhardt, Webergasse 10.
Carl Heße, Große Blauschstraße 2.
Louis Heßig, Ammonstraße 66.
Oskar Köhler, Marienstraße 18.
P. Kempe, Willnerstraße 52.
E. C. Müller, Schulgasse 2.
Dresden-Neustadt: **P. Hennig,** Grenadierstraße 2.
Theodor Niesch, Ritterstraße 2.
Richard Werbach, Rammenstraße 41.
Max Schmidt, Rahnigasse 9.
Georg Ströbel, Liechstraße 20.
Dresden-Striesen: **P. Runge,** Augs-
burgerstraße 19. 10596

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder
Aug. Naumann, Schuhmacherstr., Freiburger Platz 6.
empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

A. E. Thomas, Am See 23.
Eiernudeln,
- Fadennudeln,
in allen Stärken,
- Bandnudeln,
- Macaroni, (12580)
- Mehle,
- Komliny (Maidgrie),
- Reismehl,
täglich frisch bei

Blaue Arbeits-Anzüge
(das Praktischste für Maschinenpersonal, Schlosser u. s. w.)
Lederhosen, Blousen und Hemden,
nur zu gearbeitet von bestem Material, sowie
Tricot-Hemden, -Hosen u. Jäckchen
in allen Preislagen. 1412
R. Werrmann, Weißeritzstraße 24.


**Elegante
Frühjahrs-
Paletots**
moderne englische Facons,
Nr. 21, 24, 28, 30-36,
in hochfeinster Ausführung
bis Nr. 45.-
**Hohenzollern-
Mäntel**
Nr. 12, 15, 18, 24-30,
gefüttert bis Nr. 45.
R. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau“ 5
Feste Preise. Auswahlendungen!

Poliklinik für Zahnkranke.
Wochentags früh 8-9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten
A. Pölscher, Pragerstrasse 18 II.

Julius Meltzer Nachf. (Osmar Thomas)
Neusilberwaaren-Fabrik,
Rosmarinstraße 2 und Gärtnergasse 4
empfiehlt
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke,
sowie sämtliche
Tafel-Geräthe
für Hotels, Restaurants, Cafés und Conditoreien in hochfeiner Aus-
führung zu billigsten Preisen. Reparaturen, Verfilbern, Vergolden und
Bernstein aller Metallwaaren wird prompt und gut ausgeführt.

Rotationsdruck und Verlag von Eduard Sander. - Verantwortlich für Politik G. Adolph; für den Abdruck redactionellen Theil G. Adolph. - Adressen: für Inserate G. Arthur Herrmann sämtlich in Dresden.